



Kramer, Erwin

Ingenieur

***Minister für Verkehrswesen
Berlin***

SED-Fraktion

Geboren am 22. August 1902 in Schneidemühl als Sohn eines Lokomotivführers. Verheiratet, fünf Kinder. Realschule. 1923—1929 Studium an der Technischen Hochschule Berlin; 1930 Diplom-Ingenieur. 1929 KPD. 1931—1932 Verfolgung wegen antifaschistischer Tätigkeit. 1932 Emigration. 1937—1939 Teilnahme am Kampf der Internationalen Brigaden in Spanien gegen den Faschismus. 1939 Konzentrationslager in Frankreich. Nach 1945 in leitenden Funktionen bei der Deutschen Reichsbahn tätig. 1946 SED. Seit 1949 Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn. Seit 1954 Minister für Verkehrswesen und Mitglied des ZK der SED. Seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer.

Nationalpreis II. Klasse, Vaterländischer Verdienstorden in Gold und in Silber, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Verdienter Eisenbahner der DDR und andere Auszeichnungen.